

# Tschad

Strategischer Knotenpunkt im Herzen  
Afrikas

# Tschad

Arme Diktatur in  
der Dauerkrise  
oder  
Strategischer  
Knotenpunkt im  
Herzen Afrikas



# Klima

# Vegetation

# Lebensform

Die Regenmenge gibt die  
Wirtschaftsform vor,  
Die Regenzeit gibt den Rhythmus der  
Landwirtschaft und  
die Zugrichtung der Nomaden vor.  
Es gibt immer wieder kleinere oder  
grössere Hungersnöte.



# Bevölkerung

« Südisten »

meist Christen/Animisten  
sesshafte Bauern und Fischer,  
zahlenmässige Mehrheit



« Nordisten »

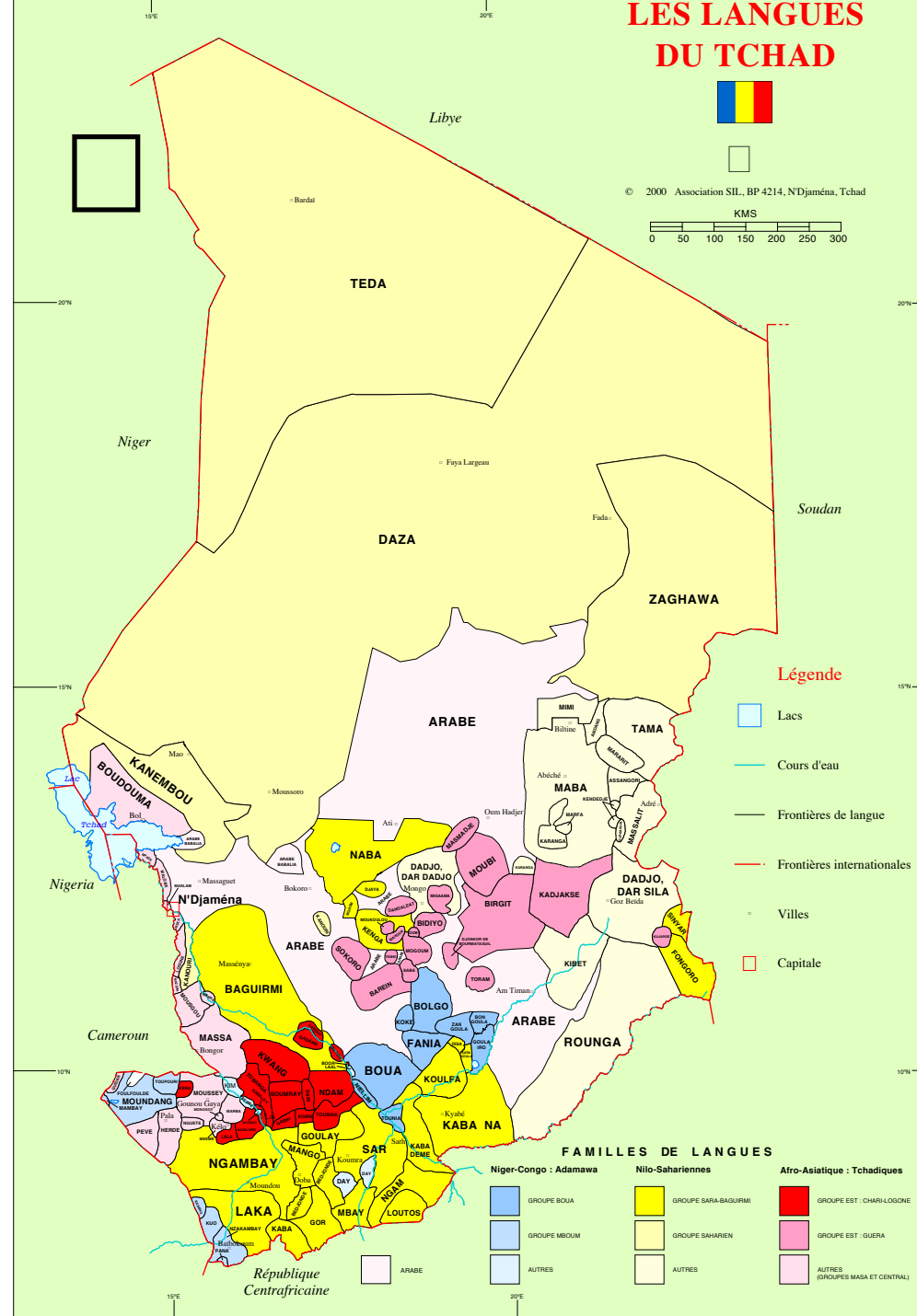
meist Muslime  
Nomaden, Händler, Krieger,



# Über 130 Sprachen Rund 200 Ethnien

Die Spaltung zwischen Nordisten und Südisten hat eine lange Tradition. In vorkolonialer Zeit jagten gewisse Nomadenkrieger aus dem Norden Südisten als Sklaven für sich und zum Weiterverkauf in den Orient.

Die französische Kolonialzeit machte das nicht besser...





# Kolonialzeit (1900-1960)

Seit 1900 ist Frankreich als Kolonialmacht präsent. Die « Nordisten » wehren sich mit Händen und Füßen. Die « Südisten » ordnen sich in das koloniale System ein und werden zur neuen Elite befördert.



# Präsident aus dem Süden (1960-1975)

Mit der Unabhängigkeit 1960 setzt Frankreich Präsident Tombalbaye ein. Die Südisten, jetzt an der Macht, rächen sich an den Nordisten.

Die Nordisten schliessen sich zusammen und stürzen Tombalbaye 1975, trotz dessen Unterstützung von Frankreich.





# Wirtschaft und Infrastruktur

- 80 % der Bevölkerung leben in absoluter Armut
- Nr. 184 von 187 auf dem Human Development Index
- Verkehr:
  - 500km Teer (CH 71'500km)
  - grösstes Binnenland Afrikas ohne Eisenbahn zum Meer
- nur 48% haben Zugang zu Trinkwasser, gerade mal 2% in den Städten zu einer Toilette
- Wohl etwa die gleichen 80 % leben als Bauern bzw. Viehzüchter
- Ölförderung seit 2004 (Raffinerie gehört aber China)
- Allgemein kaum Wertschöpfung oder Industrie im Land)
- Erträge landen in Taschen der Elite, nur Bruchteile fließen langsam in die Infrastruktur-Entwicklung



# Strategisches Schwergewicht...

- Der Tschad ist militärisch die stärkste Kraft im Sahel
- Denn anders als sonst im Sahel sind hier die traditionellen Krieger-Ethnien auch politisch an der Macht
  - Siehe Gegenbeispiel Mali, wo die Tuareg zusammen mit AQMI die Armee das Fürchten lehren
- Präsident Idriss Deby ist nicht nur im Inland als erfolgreicher Strategie bekannt



Quelle: Arte (<http://ddc.arte.tv/karten/153>)

# ...für Stabilität und Religionsfreiheit

Tschad kämpft gegen islamistische Gruppen in der Region

